

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 14.08.17

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Gefährdung der öffentlichen Sicherheit durch Personalmangel bei der Polizei? (III)**

*Ob OSZE und G20-Gipfel, Demonstrationen, Fußballspiele oder Alltagskriminalität – Hamburgs Polizeibeamte sind im Dauereinsatz. Sie schieben über 1,1 Millionen Überstunden vor sich her und sind chronisch unterbesetzt.*

*Durch die – durchaus sinnvolle - Einrichtung von Sonderkommissionen und anderen besonderen Aufbauorganisationen zur Bewältigung von Großlagen werden weitere Mitarbeiter insbesondere des LKA gebunden, die dann an anderer Stelle fehlen. Der Senat gibt in der Antwort auf meine Schriftliche Kleine Anfrage Drs. 21/10009 an: „Es kann temporär durch Mitarbeit an der Bewältigung von Großlagen zu Verzögerungen bei der abschließenden Bearbeitung von Strafanzeigen kommen.“*

*Um die Sicherheit der Bevölkerung nicht zu gefährden, ist es von erheblicher Bedeutung, dass die Grundlast in den Polizeikommissariaten abgedeckt wird.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat im Nachgang zu meinen Schriftlichen Kleinen Anfragen Drs. 21/4777 und 21/6204:*

Der Senat hat mit Beginn der 20. Legislaturperiode die von der Vorgängerregierung abgesenkten Einstellungszahlen wieder deutlich erhöht und in der 21. Legislaturperiode im Jahr 2016 ein Bündel von Maßnahmen zur weiteren personellen Verstärkung der Polizei über erhöhte Einstellungszahlen, Einstellung von Angestellten im Polizeidienst (AiP), Verringerung der Einsätze von Polizistinnen und Polizisten auf Verwaltungsfunktionen, Dienstzeitverlängerungen und Aufgabenentlastungen eingeleitet und umgesetzt.

Zu berücksichtigen ist dabei, dass Polizeibeamtinnen und -beamte nicht als ausgebildete Kräfte von außen eingestellt werden können, sondern durchgängig erst nach einer Einstellung ausgebildet werden müssen, bevor eine Möglichkeit zur Verwendung an den Dienststellen besteht. Der Polizeivollzug ist bereits seit der 20. Legislaturperiode nicht nur von Maßnahmen der Stellenreduzierung als Prioritätsbereich angenommen, sondern seit der 20. Legislaturperiode sind auch die zuvor abgesenkten Einstellungszahlen wieder deutlich erhöht worden.

Ziel des Senats ist eine Erhöhung des Polizeivollzugsdienstes bis zum Jahr 2021 auf insgesamt 8.000 Stellen (ohne Ausbildungsstellen).

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Wie viele Stellen im Polizeivollzugsdienst gibt es aktuell insgesamt in der Hamburger Polizei und wie viele Stellen davon sind Ausbildungsstellen?*

Im Sinne der Fragestellung verfügt die Polizei zum Stichtag 1. August 2017 über 7.707 Stellen sowie 903 Ausbildungsstellen.

2. *Wie viele Stellen*
- a. *der Schutzpolizei,*
  - b. *der Kriminalpolizei,*
  - c. *der Wasserschutzpolizei*
- sind aktuell nicht besetzt?*

<b>Dienstzweig</b>	<b>besetzte Stellen in %</b>
Schutzpolizei	98,33 %
Kriminalpolizei	97,36 %
Wasserschutzpolizei	96,15 %

Stichtag 1. August 2017

3. *Bereits im Juni 2011 kündigte der damalige Innensenator Neumann an, 100 Beamte mehr auf die Straße schicken zu wollen. Fünf Jahre später, im Juni 2016, teilte der jetzige Innensenator mit, bis zum Jahre 2021 durch Umsteuerungen innerhalb der Polizeiorganisation die Präsenz an den Polizeivollzugsdienststellen, gerade auch an den örtlichen Polizeikommissariaten, um weitere 200 Kräfte zu erhöhen.*
- a. *Wie viele Stellen waren im Juni 2016 durch Polizeibeamte besetzt, die nicht im Polizeivollzug arbeiten (sogenannte Fremdnutzung)?*
  - b. *Wie viele Stellen sind aktuell durch Polizeibeamte besetzt, die nicht im Polizeivollzug arbeiten (sogenannte Fremdnutzung)?*

Eine im Sinne der Fragestellungen erforderliche Definition, welche Funktionen in der Polizei nicht dem Polizeivollzug zugehörig sind, existiert nicht. Statistische Auswertungen in den entsprechenden Datenbanken der Polizei sind daher nicht möglich. Es handelt sich hierbei um einen kontinuierlichen Prozess bei der Feststellung der Funktionen. Veränderungen sollen hierbei unter Nutzung der gegebenen Fluktuation des Personals im Rahmen von Pensionierungen und ohnehin erfolgenden Umsetzungen erfolgen. Vorgesehen sind daher jährliche Prüfungen infrage kommender Funktionen. Hierbei wird insbesondere untersucht, inwieweit auf Funktionen in den Bereichen Verwaltung und Technik, Personal, Justizariat, Akademie und Informationstechnik Verwaltungsaufgaben wahrgenommen werden, für deren Tätigkeit der Einsatz von Polizeivollzugsbediensteten nicht zwingend erforderlich ist und Personal anderer beruflicher Qualifikation absehbar gewonnen werden kann. Auch weitere Organisationseinheiten sollen betrachtet werden.

Fremdnutzung bedeutet die ausnahmsweise und zeitlich begrenzte Verwendung einer Stelle für andere Aufgaben als im Verwaltungsgliederungsplan ausgewiesen.

- c. *Welche konkreten Umsteuerungen innerhalb der Polizeiorganisation sind seit Juni 2016 vorgenommen worden, um die Präsenz an den Polizeivollzugsdienststellen, insbesondere an den örtlichen PK, zu erhöhen?*

Siehe Vorbemerkung. Darüber hinaus hat die Polizei weitere Maßnahmen zur Stärkung des Polizeivollzuges ergriffen, hierzu zählen insbesondere:

- Einstellung von jeweils 25 Angestellten im Polizeidienst in den Jahren 2016 und 2017 über den Ersatzbedarf für Fluktuation hinaus; im Jahr 2017 hat die Polizei bereits drei Lehrgänge eingestellt.
- Abschluss der Übertragung des Betriebs von stationären Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachungsanlagen sowie die Auswertung der Vorgänge sämtlicher Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachungsanlagen von der Verkehrsdirektion an den Landesbetrieb Verkehr im Juni 2017. Das hierfür bisher eingesetzte Personal kann andere Aufgaben der Polizei wahrnehmen.

- Prüfung, ob durch den Einsatz von Verwaltungskräften in bestimmten Funktionen/ Aufgabenbereichen Polizeivollzugsbeamte für Vollzugsaufgaben freigesetzt werden können. Im Wesentlichen geht es dabei um Nachbesetzungen von Funktionen, in denen Polizeivollzugsbedienstete in den Ruhestand treten, mit anderen Berufsgruppen, soweit eine Funktion dies zulässt. Bis zum Jahr 2021 sollen auf diese Weise insgesamt 125 Stellen für originäre Vollzugsaufgaben aktiviert werden. Für erste Funktionen ist eine Nachbesetzung aus dem Polizeivollzug bereits nicht mehr erfolgt.
- Angebot seit Juni 2016 für Angehörige der Dienstzweige Schutz-, Wasserschutz- und Kriminalpolizei, ihre Dienstzeit auf freiwilliger Basis zu verlängern. Siehe auch Antwort zu 4.
  4. Ebenfalls kündigte der Innensenator im Juni 2016 an, dass jährlich circa 50 Polizeivollzugsbeamten angeboten werden soll, ihre Dienstzeit auf freiwilliger Basis zu verlängern.

a. *Wie vielen Polizeivollzugsbeamten wurde dies bislang angeboten?*

Statistische Daten im Sinne der Fragestellung hat die Polizei nicht erhoben. Das Verfahren zur Dienstzeitverlängerung ist antragsgebunden und richtet sich nach § 35 Absatz 4 Nummer 2 HmbBG.

Der Polizeipräsident hat im Juni 2016 grundsätzlich alle angehenden Pensionäre der Polizei der Jahre 2016 und 2017 persönlich angeschrieben und über das Angebot einer Dienstzeitverlängerung informiert. Seit August 2016 ist eine Information im Intranet der Polizei veröffentlicht mit der allgemein auf die Möglichkeit einer Dienstzeitverlängerung für alle Laufbahnzweige des Polizeivollzuges hingewiesen wird. Zu den erwarteten Pensionsabgängen siehe auch Drs. 21/3223.

b. *Wie viele Polizeivollzugsbeamte haben das Angebot angenommen?*

*Bitte für 2016 und 2017 jeweils getrennt angeben.*

Die Anzahl der im erfragten Zeitraum bis zum Stichtag 15. August 2017 von Polizeivollzugsbeamten gestellten Anträge auf Dienstzeitverlängerung und die Entscheidungen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Jahr	Anträge	genehmigt	offen	abgelehnt
2016	29	23	0	6
2017	55	35	18	2

5. *Wie haben sich die Anzahl der Stellen sowie deren Besetzung jeweils an den einzelnen Polizeikommissariaten seit Oktober 2016 monatlich entwickelt? Bitte pro PK darstellen.*

Daten im Sinne der Fragestellung werden von der Polizei jeweils für den 1. des Monats erhoben und liegen der Polizei bis einschließlich 1. August 2017 vor. Zu den erfragten Daten siehe Anlage 1; im Übrigen siehe Drs. 21/4777.

6. *Wie viele Vollzeitäquivalente sind für die Stellung der Grundlasten an den einzelnen Hamburger Polizeikommissariaten aktuell im Soll vorgesehen und wie ist die Ist-Situation? Bitte pro PK darstellen.*

Die Personalausstattung der Dienstgruppen an den PK orientiert sich an den errechneten Bedarfen, die sich aus den Einsatzbelastungsprofilen, taktischen Vorgaben und einem Flexibilitätszuschlag von zurzeit 6 Prozent für Spitzenlasten ergeben. Für den Bereich der Wasserschutzpolizei wird dieser Flexibilitätszuschlag nicht angesetzt.

Dies vorausgeschickt, ergeben sich zu den Daten folgende Werte:

Dienststelle	VZÄ Soll	VZÄ Ist*
PK 11	71,87	66,33
PK 14	95,80	86,59
PK 15	56,60	52,80
PK 16	54,15	48,00
PK 17	54,06	45,50

Dienststelle	VZÄ Soll	VZÄ Ist*
PK 21	71,83	65,04
PK 23	99,11	91,10
PK 24	52,79	46,66
PK 25	72,19	60,37
PK 26	55,97	47,75
PK 27	55,97	48,01
PK 31	87,77	76,87
PK 33	58,19	49,96
PK 34	59,78	55,33
PK 35	61,74	54,58
PK 36	63,60	60,09
PK 37	63,60	56,39
PK 38	86,50	77,21
PK 41	67,73	59,96
PK 42	86,81	72,61
PK 43	81,09	70,57
PK 44	62,96	58,17
PK 46	87,13	75,84
PK 47	55,33	46,66
WSPK 1**	68,00	67,20
WSPK 2**	48,00	46,00
WSPK 3**	48,00	47,43

\* Stichtag 1. August 2017

\*\* Dienstgruppe A bis D ohne Schiffsführer (Angestellte)

Die polizeilichen Aufgaben an den Polizeikommissariaten werden nicht nur von den Wachdienstgruppen A – D, für die die Grundlast gilt, wahrgenommen, sondern auch unter anderem durch die Dienstgruppen operative Aufgaben (DGOA) und durch Beamte des Besonderen Fußstreifendienstes (BFS) der Polizeikommissariate. Verstärkt werden diese Kräfte unter anderem durch Funkstreifenwagen der Landesreserven der Landesbereitschaftspolizei und der Einsatzzüge, die bei der Grundlastaufstellung berücksichtigte Einsätze wahrnehmen, aber in der Grundlastabdeckung nicht berücksichtigt werden.

Bei Bedarf können die Dienstgruppen A – D bei der Gestellung der Grundlast durch die DGOA unterstützt werden. Im Übrigen siehe Drs. 21/4777.

7. *Wie viele Funkstreifenwagen haben Hamburgs Polizeikommissariate derzeit in der Grundlast mindestens und maximal zu besetzen? Bitte pro PK darstellen.*

Die Anzahl der im Sinne der Fragestellung derzeit zu besetzenden Funkstreifenwagen ist in der folgenden Tabelle dargestellt; im Übrigen siehe Drs. 21/4777:

Dienststelle	Anzahl Funkstreifenwagen	
	mindestens	maximal
PK 11	2	3
PK 14	2	5
PK 15	1	4
PK 16	2	2
PK 17	2	3
PK 21	2	4
PK 23	3	6
PK 24	2	3
PK 25	2	5
PK 26	2	3
PK 27	2	3
PK 31	3	5
PK 33	2	3

Dienststelle	Anzahl Funkstreifenwagen	
	mindestens	maximal
PK 34	2	4
PK 35	2	4
PK 36	2	4
PK 37	2	3
PK 38	3	5
PK 41	2	4
PK 42	3	6
PK 43	3	5
PK 44	2	4
PK 46	3	5
PK 47	2	3
WSPK 1	1	1
WSPK 2	1	1
WSPK 3	1	1

8. *In der Drs. 21/4777 gibt der Senat an, dass die Direktion Polizeikommissariate und Verkehr seit Februar 2016 Ausfälle von Funkstreifenwagen aufgrund von Grundlastunterschreitungen an den PK erfasst. Wie viele Funkstreifenwagen wurden an den einzelnen PK aufgrund von Grundlastunterschreitungen seit Oktober 2016 monatlich abgemeldet? Bitte pro PK und Monat angeben.*

Seit dem Februar 2016 erfasst die Direktion Polizeikommissariate und Verkehr Grundlastunterschreitungen an den PK, die sich auf den Ausfall von Funkstreifenwagen auswirken. Zur Anzahl der aufgrund von Grundlastunterschreitungen in den Monaten Oktober 2016 bis Juli 2017 abgemeldeten Funkstreifenwagen siehe Anlage 2.

Die Polizei Hamburg nimmt auch bei Unterschreitungen der Grundlast alle in der Polizeieinsatzzentrale auflaufenden polizeilich relevanten Einsatzeinsätze wahr. Dabei variiert bei den unterschiedlichen Einsatzeinsätzen je nach Priorität und in Abhängigkeit vom Einsatzaufkommen die jeweilige Vergabezeit an die Funkstreifenwagen.

9. *Wie hat sich die Anzahl der offenen Ermittlungsverfahren bei der Polizei Hamburg seit Juni 2015 jährlich entwickelt? Bitte jeweils zum Stichtag 30. Juni und 31. Dezember sowie aktuell angeben.*

Statistiken im Sinne der Fragestellung werden bei der Polizei nicht geführt. Zur Beantwortung der Fragestellung müssten sämtliche Ermittlungsvorgänge der Polizei manuell ausgewertet werden. Die Auswertung mehrerer Hunderttausend Vorgänge pro Jahr ist in der für die Beantwortung Parlamentarischer Anfrage zur Verfügung stehenden Zeitrahmen nicht möglich.

Monat	Okt 16		Nov 16		Dez 16		Jan 17		Feb 17		Mrz 17		Apr 17		Mai 17		Jun 17		Jul 17		Aug 17	
	Stellen	verfügbare Personalkapazität	Stellen	verfügbare Personalkapazität	Stellen	verfügbare Personalkapazität	Stellen	verfügbare Personalkapazität	Stellen	verfügbare Personalkapazität	Stellen	verfügbare Personalkapazität	Stellen	verfügbare Personalkapazität	Stellen	verfügbare Personalkapazität	Stellen	verfügbare Personalkapazität	Stellen	verfügbare Personalkapazität	Stellen	verfügbare Personalkapazität
PK 11	174	139,4	174	142,2	174	144,3	174	143,8	174	142	174	138,8	174	138,6	174	139,6	174	139,4	174	139,4	174	154,2
PK 14	209	206,2	209	206,9	209	206,7	209	211	209	210,4	209	203,1	209	203,1	209	203,1	209	202,4	209	202,4	209	195,6
PK 15	120	110,5	120	108,6	120	107,8	120	108,8	120	107,8	120	102,8	120	102,8	120	102,3	120	103,3	120	103,3	120	106,4
PK 16	105	85,9	105	85	105	85,3	105	85,4	105	87,3	105	87,3	105	83,6	105	83,4	105	82,4	105	82,4	105	81,5
PK 17	110	83,7	110	84,7	110	85,5	110	86,9	110	86,9	110	86,9	110	87,9	110	86,9	110	86,8	110	86,8	110	88,3
PK 21	143	122,1	143	121,1	143	119,4	143	117	143	115,8	143	113,7	143	113,7	143	115,3	143	115,5	143	115,5	143	118,9
PK 23	206	178,1	206	177,3	206	175,1	206	173,7	206	168,6	206	169,1	206	165,1	206	167	206	166,9	206	167,5	206	172,4
PK 24	97	90,4	97	88,6	97	88,7	97	88,8	97	88,8	97	89,7	97	89,6	97	88,7	97	87,9	97	89,5	97	90,4
PK 25	129	118,1	129	117,7	129	116,4	129	115,6	129	117,8	129	117,3	129	116,8	129	116	129	115,9	129	118,5	129	118,1
PK 26	107	91,3	107	88,9	107	90,2	107	89,5	107	90,1	107	90,1	107	90,2	107	89,4	107	89	107	89,3	107	93,8
PK 27	98	81	98	78,1	98	77,7	98	76,3	98	79,1	98	77,9	98	77,9	98	78,1	98	78,2	98	77,3	98	80,4
PK 31	181	152,4	181	152,8	181	150,8	181	153,6	181	156	181	158,7	181	152,6	181	151,6	181	151,3	181	150,6	181	153,7
PK 33	111	97,2	111	97,2	111	96,7	111	95,9	111	97,7	111	95,7	111	94,6	111	93	111	93,5	111	93,5	111	98
PK 34	147	130,1	147	130,4	146	131,7	146	132,2	146	128,2	146	125,6	146	125,6	146	123,5	146	125,5	146	126,5	146	127,6
PK 35	113	110,1	113	106,1	113	104,7	113	105,7	113	105,5	113	104,3	113	105,1	113	102,9	113	103,9	113	104,2	113	109,1
PK 36	119	103,6	119	104,7	119	103,9	119	102,5	119	105,3	119	105,1	119	104,3	119	107,4	119	107,6	119	107,6	119	109
PK 37	114	99,8	114	97,1	114	98,1	114	96,3	114	97,6	114	97,1	114	96,6	114	95,7	114	95	114	95,7	114	95,5
PK 38	164	142,5	164	141,5	164	140,8	164	137,7	164	138,9	164	139,6	164	140,3	164	140,9	164	140,5	164	140,6	164	143,6
PK 41	117	101,3	117	101,5	117	101,9	117	101,1	117	107,1	117	106,9	117	104	117	103,8	117	103,3	117	103,3	117	104,8
PK 42	189	160,1	189	158,7	189	159,3	189	157,3	189	159,5	189	158,6	189	156,6	189	156,6	189	154,6	189	154,1	189	154,2
PK 43	167	160,9	167	160	167	159	167	153,9	167	159,3	167	156,4	167	155,8	167	153,9	167	153,1	167	154,1	167	157,7
PK 44	115	102,3	115	102,2	115	103,4	115	102,4	115	105,6	115	105,5	115	105,1	115	105	115	104,2	115	104,4	115	106,4
PK 46	186	157,5	186	157,5	186	159,5	186	158,7	186	157	186	156,1	186	154,1	186	153,4	186	155,1	186	153,6	186	156,5
PK 47	124	100,5	124	100,5	124	100,7	124	101,8	124	101,4	124	100,8	124	101	124	98,9	124	98,6	124	99,4	124	98,2
WSPK 1	103	93,7	103	93,7	103	94,7	103	93,1	103	95,2	103	94,2	103	94,2	103	94,1	103	94	103	94	103	91,9
WSPK 2	96	86	96	85	96	85,4	96	85,4	96	86,8	96	86,8	96	86,8	96	87,6	96	85,4	96	83,4	96	83,4
WSPK 3	80	70,7	80	69,7	80	72,7	80	71,6	80	71,6	80	71,6	80	72,4	80	71,6	80	73,9	80	72,9	80	73
WSPR 4	37	35,3	37	35,3	37	35,3	37	35,3	37	35,3	37	35,3	37	35,3	37	35,3	37	35,3	37	35,3	37	35,3

## Anlage 2

Abgemeldete Funkstreifenwagen										
Dienststelle	Okt 16	Nov 16	Dez 16	Jan 17	Feb 17	Mrz 17	Apr 17	Mai 17	Jun 17	Jul 17
PK 11	7	1	2	0	2	4	5	6	5	7
PK 14	33	19	19	8	5	5	16	23	14	19
PK 15	8	8	14	9	3	1	7	4	7	6
PK 16	4	8	2	1	3	17	3	6	4	4
PK 17	6	1	5	1	2	1	11	10	4	5
PK 21	12	7	3	5	19	1	16	17	6	24
PK 23	6	2	16	6	1	12	27	12	11	4
PK 24	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0
PK 25	4	3	0	3	0	0	1	1	3	2
PK 26	9	6	0	2	2	5	8	11	3	6
PK 27	18	7	4	2	2	10	14	22	9	6
PK 31	2	3	3	0	0	1	2	1	5	4
PK 33	11	5	1	0	6	13	33	14	16	8
PK 34	2	2	0	0	0	2	5	4	4	12
PK 35	0	0	0	1	0	3	1	0	0	0
PK 36	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
PK 37	2	0	0	0	0	1	1	1	0	0
PK 38	4	1	3	4	4	1	0	2	0	4
PK 41	3	2	0	3	0	0	3	0	0	0
PK 42	6	3	1	2	2	7	6	2	0	7
PK 43	6	6	0	3	2	4	3	11	1	9
PK 44	19	15	5	2	0	5	1	2	4	7
PK 46	49	18	10	7	4	13	8	28	24	49
PK 47	3	8	0	1	0	2	0	0	0	1
Summe	214	125	88	60	57	108	173	177	120	184

**Hinweis:**

Ursachen erhöhter Zahlen abgemeldeter Funkstreifenwagen an den PK 14 (Okt 16, Mai 17, Jul 17), PK 21 (Feb 17, Jul 17), PK 27 (Mai 17), PK 33 (Apr 17) und PK 46 (Okt 17, Mai - Jul 17) sind:

- partielle Überschreitung der Urlaubsquote aufgrund von Personalwechseln (mitgebrachter genehmigter Urlaub),
- erhöhter Krankenstand,
- zusätzliche Aufgaben im Rahmen des G 20-Einsatzes, beginnend ab April 2017 (z.B. Haussicherungspflicht der Liegenschaft Alsterdorf und anderer Liegenschaften).

Einsätze werden bei Bedarf von der Einsatzzentrale an Streifenwagen anderer PK oder der Landesreserve vergeben.

Die Wahrnehmung von Einsätzen in allen betroffenen PK war damit gewährleistet.